







## Sächsischer Landtag.

Dresden, 14. Februar. Zwei Anträge der Deutschen Volkspartei auf Veränderung des Gesetzes über die Zusammenlegung von Grundstücken und auf Gewährung einer Staatsbeihilfe an die Verwaltungen für Geschlechtskrankheiten wurden an die zuständigen Ausschüsse verwiesen. Das gleiche geschah mit einem Antrag der Demokraten auf Herabsetzung der Eisenbahn-Personen- und Gütertarife, ferner mit einem deutschnationalen Antrag wegen Aufhebung einer Verordnung des Wirtschaftsministeriums über die Zahlung der Beiträge zur Deckung des Aufwandes für Entschädigungen bei nichtgewerblichen Schlächungen und bei Viehverlusten durch Seuchen in wertbeständigem Gelde. Ebenfalls zur Ausschussberatung verwiesen wurden zwei demokratische Anträge auf Erlass eines Gelegenheitsgesetzes wegen Neuordnung der Holzdeputate und auf Aufhebung der sogenannten Marktstandgerichte, ferner zwei deutschnationale Anträge auf Aufhebung der bei Schlachtvieh festgesetzten Spanne zwischen Stall- und Marktpreisen und auf Herabsetzung der Jahressteuer für die landwirtschaftlichen Zugtiere.

Zum Schluß wurde ein deutschnationaler Antrag auf Aufhebung der Preisprüfungsstellen ohne Aussprache an den Rechtsausschuß verwiesen. — Nach sechsstündiger Sitzungsdauer wurde der letzte Tagesordnungspunkt, Beratung von Staatskapiteln abgelehnt. — Nächste Sitzung den 21. Februar 1924.

## Nette Zustände in Sachsen.

**Döbeln.** (Schwere Ausschreitungen in Döbeln.) Bei den Mittwoch-Demonstrationen der Kommunisten und Erwerbslosen kam es hier an zwei Stellen zu Ausschreitungen und Schiebereten. Am Postamt erkannten Demonstranten zwei Holzausklärer der Reichswehr und stießen mit Knütteln, Schlittenkufen und Schußwaffen über sie her. Die Ausklärer gebrauchten ihre Schußwaffen, wobei einer der Demonstranten einen Bauchschuß erhalten haben soll. Die Ingegriffenen entkamen in der Menge. Unterdessen hatte in anderer Truppe auf der Bahnhofstraße am Theaterplatz einen Hollaufklärer der Reichswehr erkannt und tödlich angegriffen. Dieser machte ebenfalls von der Pistole Gebrauch. Als er acht Patronen verschossen hatte und ein eines Magazin einsetzen wollte, wurde er von rückwärts überfallen, schwer mißhandelt und in den Bauch getreten.

so daß er bewußtlos zusammenbrach. Die Waffe wurde ihm abgenommen. Zwei hinzugekommene andere Aufklärer gingen mit Schüssen gegen die Menge vor und trieben sie zurück, worauf es gelang, den bewußtlosen Mann zu befreien und nach der Kaserne zu schaffen. Durch die Pistolenschüsse wurden an dieser Stelle mehrere Personen verletzt, drei befanden sich in ärztlicher Behandlung, ein Mann ist schwer verunndet. Wegen dieser Vorgänge wurde eine Kompanie eingesetzt, die die Straßen durchzog. Die Ruhe wurde dann nicht mehr gestört.

**Chemnitz.** (Kommunistische Gewalttaten in der Chemnitzer Gegend.) In Oberstrohna drang am Dienstagabend eine 100 Mann starke Gruppe in die Trikotagen- und Handschuhfabrik von Emil Richter ein. Der Inhaber Richter sen. fragte die Eindringlinge nach ihrem Begehr, worauf sich einige Demonstranten an ihm vergrißen. Glücklicherweise wurde er nicht schwer verletzt. Darauf zog die Truppe zur Handschuhfabrik von Schulze & Grobe. Hier ließ man ein paar jugendliche Burschen in der Fabrik nach Arbeit fragen. Als diesen bedeutet wurde, daß Arbeit nicht vorhanden sei, drang der Haufen gegen die verschlossene Fabrik vor und erbrach mit einem Eisenbalken die nach dem Wohnhaus und den Bureauakumen führende eiserne Tür. Man drang gewaltsam in die Fabrik ein, obwohl einer der Inhaber sich bereit erklärt hatte, einer Kommission der Demonstranten nachzuweisen, daß Arbeit tatsächlich für die betreffenden Jugendlichen nicht vorhanden sei. In dem Tumult wurde einer der Inhaber mit Stock und Faust bearbeitet. Darauf zog die Menge zu der Handschuh- und Wirkwarenfabrik H. Raeyer Nachf., wo man ebenfalls in den Betrieb gewaltsam eindringen wollte. Das Fabrikator hielt aber dem Ansturm stand. Die inzwischen angekommene Polizei konnte schließlich die Menge zerstreuen und Verhaftungen vornehmen. In den Abendstunden traf aus Chemnitz Sicherheitspolizei in Oberstrohna ein und nahm weitere Verhaftungen vor.

Ferner wurde am Mittwoch gegen Mitternacht in die Wohnung des Direktors Schmiedel von der Firma Rein-

strom & Pilz in Schwarzenberg eine Stahlhandgranate geworfen, durch die Schmiedel eine Verletzung am Arm erlitten hat. — In Lauter wurde ein Sprengkörper in die Villa des Fabrikanten Gnähel und in Hohenstein-Ernstthal in die Villa des Fabrikanten Haase geworfen. In beiden Fällen ist glücklicherweise kein Schaden angerichtet worden. In Hohenstein-Ernstthal wurde am Nachmittage während einer Demonstration der Fabrikant Zwingenberg am Arm durch einen Schuß schwer verletzt.

## Letzte Drahtmeldung.

### Einspruch gegen die Aufhebung des Ausnahmezustandes.

Der Landesarbeitsausschuß der Deutschnationalen Volkspartei hat an General v. Seckert und an den Reichskanzler Dr. Marx folgendes Telegramm gesandt:

„Deutschnationale Volkspartei in Sachsen bittet dringend, Ausnahmezustand nicht aufzuheben. Aufhebung wirtschaftlich untragbar.“

**Schlachtviehmarkt zu Dresden vom 14. Febr. 1924.**  
Auftrieb: 3 Ochsen, 13 Bullen, 7 Kalben und Kühe, 397 Kälber, 10 Schafe, 403 Schweine, stammen 833 Tiere. Geschäftsgang: Kälber, Schweine langsam. Am Ueberstand: 14 Rinder, davon 2 Ochsen, 11 Bullen, 1 Kuh, 52 Schweine. (Goldmarkpreise für 50 Kg. im Lebend- u. Schlachtgewicht. Die Stallpreise sind nach den neuen Richtlinien der Landespreisprüfungsstelle für Rinder 20 % für Kälber und Schafe 18 % und für Schweine 16 % niedriger als die hier angeführten Marktpreise.) Ausnahmepreise über Notiz. Rinder: (Montagspreise). Kälber: beste Mast- und Saugkälber 66-80, 108, mittlere Mast- und gute Saugkälber 56-62, 98, geringe Kälber 52-54, 87. Schafe: (Montagspreise). — Schweine: vollfleischige der feinen Rassen und der Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 63-65, 82, Fetttschweine 66-68, 84, fleischige 58-60, 79, gering entwickelte 52-56, 77.

## Gedenkt der hungernden Vögel!

**Berggasthaus**  
**Grosser Winterberg**  
Prachtvolle  
Rauhreiflandschaft

**Arbeiter-Frauenverein „Froh Sinn“**  
Sonntag, 17. Februar, 7 Uhr:  
**Stiftungsball**  
im Schützenhaus.  
Gäste durch Mitglieder  
eingeführt, willkommen.  
Der Gesamtvorstand.

**Jugendverein Rathmannsdorf**  
Sonabend, 16. 2., im Gasthof Rathmannsdorfer Höhe:  
**Gr. Faltnachtsrummel**  
Anfang 7 Uhr verbunden mit Theater Ende ???  
Der Vorstand.

Sonabend, den 16. Februar:  
**Großer**  
**Faltnachtsball**  
im Gasthof „Carolabrücke“, Wendischfähre  
Es ladet freundlich ein der Jugendverein Wendischfähre.

**Achtung! Eintreffenen Achtung!**  
Verkauf zu bekannt günstigsten Zahlungsbedingungen!  
**Konfirmanden-Anzüge** pa. Qual., in blau M. 28 50  
**Kinder-Sport-Anzüge** einzelne Hosen 4.- an  
auch in Manch. v. Mik.  
**Herren-Gummimäntel** . . . . . Mk. 27.50  
wetterfeste Uebergangsmäntel Mk. 27.50, Große Auswahl in Sport-, Arbeits-, Burschen- und Streifhosen, Windjacken Mk. 13.50, und Schlosseranzüge in prima Körper zu bekannt niedrigen Preisen.  
**Garderobehaus Pirna,** Schmiedestr. 38  
Bei Vorzeigung dieser Anzeige 5% Rabatt. Gültig bis zum 2. März ds. Js.

**GARDINEN**  
Stores  
Etamine  
Madras  
Scheiben  
Vitrinen  
F. Hieke  
Zaunkönig, 134

**Gasthaus „Zur Linde“**  
Krippen  
Morgen Sonnabend u. Sonntag  
  
**Bratwurstschmaus**  
und  
**Bockbier-Fest**  
wozu freundlich einladen  
Lindenviert und Frau.

**Mais** in Körnern  
u. geschrotet  
**Roggen- u. Weizenkleie**  
**la Cocoskuchen**  
**Haferschalenmelasse**  
**Weizenmehl 70%**  
**Roggenmehl 70%**  
empfiehlt preiswert  
**G. Preusse,**  
Wendischfähre.

**Weizenmehl 70%**  
**Roggenkleie**  
**Weizenkleie**  
**Weizennachmehl**  
**Kokoskuchen**  
**Malzkeimmelasse**  
offeriert zu günstigsten Preisen  
**Düngerhandelsaktiengesellschaft zu Dresden**  
Zweigst. Bad Schandau  
Markt 10. — Telef. 286

Nach Eintreffen eines frischen Transportes stellen wir wieder eine große Auswahl  
**Oldenburger und dänischer Arbeitspferde**  
  
darunter einige tragende Stuten,  
in allen Farben und Größen preiswert zum Verkauf.  
**Albert Müller & Co, Pirna**  
— Telefon 527 —

**Briefumschläge** werden schnell angefertigt! — Sächf. Geb. u. A.

**Stephans Elb-Hotel, Bad Schandau**  
Sonabend, den 16. Februar  
**Gesellschaftsabend**  
Tanzschöpfungen: Lo Mellini  
Eigene Dichtungen: F. A. Geissler  
Tanzleitung: W. Beck-Riemann  
Kapelle Plietzsch-Marco  
Gesellschaftsanzug - Anfang 1/8 Uhr - Tischbestellung erbeten  
— Telefon Nr. 9 —

**Möbel-Ausstellung**  
Speise-Herren-Wohn- und Schlafzimmer sowie Einzelmöbel  
  
in einfach bürgerlichen bis zu den elegantesten Ausführungen, ganz besonders preiswert, in reichster Auswahl, empfiehlt  
**Max Trips**  
Inhaber: Albin Wauer  
Dresden-N. Königsbrücker Str. 56. Telefon 22691

Hochfeinste prima  
**Matjes-Heringe**  
— Stück 20 Pfg. —  
empfiehlt  
**Hermann Klemm**

Empfehle:  
**feinste grüne Heringe**  
sowie  
**prima Fettbücklinge**  
**Emil Müller.**

**Kirchliche Nachrichten.**  
**Parochie Bad Schandau.** Am Sonntag Septuagesimae vorm. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Siebner. 1/2 12 Uhr im Gemeindefaal Kinder-gottesdienst: Pfarrer Siebner. 6 Uhr im Gemeindefaal Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahles: Pfarrer Siebner (Diozesanfeier). — Dienstag abends 8 Uhr erste Bibelstunde in **Wendischfähre** Nr. 1 bei Dümmeher: Pfarrer Siebner. Am gleichen Tag 8 Uhr im Gemeindefaal weltl. Jugendpflege: Vortrag Hl. Noe über Erziehungserfragen. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindefaal: Pfarrer Siebner.  
**Parochie Vorchdorf.** Sonntag vorm 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Siebner. Radm. 2 Uhr Kinder-gottesdienst.  
**Parochie Reinhardtsdorf.** Sonntag vorm. 1/2 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Reinhardtsdorf.  
**Parochie Königstein.** Sonntag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Siebner (Diozesanfeier). 11 Uhr Predigtgottesdienst in der Schule zu Rathen. Mittwoch Jungmännerbund. Donnerstag Kinder-gottesdienst in Rathen. Freitag Jungfrauenverein.

**Katholische Kirche Königstein, Vielatalstraße.** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 1/2 9 Uhr bei. Messe mit Predigt. Vorher Beichtgelegenheit. — **Kath. Religionsunterricht in Bad Schandau** jeden Mittwoch 2-4 Uhr in der Schule.